

Ihr Beitritt
unterstützt unsere
humanitäre Arbeit!

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich trete der
»Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen« als

- Einzelmitglied** (jährlich öS 500,- Mitgliedsbeitrag)
- Firma/Institution** (jährlich öS 5.000,- Mitgliedsbeitrag)
- Sponsor** (jährlich öS 50.000,- Mitgliedsbeitrag)

bei.

Name:

Beruf:

Unternehmen (bei Firmenmitgliedern):

Adresse:

Datum: Unterschrift:

Bitte einsenden an:
»Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen«
Stutterheimstraße 16-18/2/5, A-1150 Wien

Verlagspostamt 1150 Wien
P.b.b. • 01Z021626 V

Impressum: Medieninhaber: »Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen«, A-1150 Wien, Stutterheimstr. 16-18/2/5, Telefon: +43/1/526 78 10, Fax: +43/1/526 77 95, Homepage: <http://www.saar.at>, E-Mail: office.vienna@saar.at, office.jerusalem@saar.at und f.edlinger@saar.at. **Präsident:** BM a.D. Karl Blecha. **VizepräsidentInnen:** Prof. Prim. Dr. Abdulrahman Aburumieh, Abg.z.NR Mag. Karl Schweitzer, Abg. z.NR Dkfm. Günter Stummvoll. **Schriftführer:** Mustafa Abdul Hadi. **Kassier:** LAbg. Mag. Karl Wilfing. **Generalsekretär:** Fritz Edlinger. **Grafik:** Paul Lanz. **Druck:** Melzer GmbH, 1070 Wien, Kirchengasse 48.

Bulletin 2a/2001

Der Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen



ALADINS WUNDERLAMPE

Hilfe für krebskranke Kinder
in Basra

Mittwoch, 25.4.2001, 19 Uhr

Im Rahmen einer von der GÖAB organisierten Reise in den Irak besuchten auch die Wiener Onkologin Dr. Eva-Maria Hobiger und der Journalist Peter Schmidt die vom letzten Golfkrieg am schwersten betroffene Region um Basra und dort insbesondere die Spitäler, wo sie sich von den unglaublichen Leiden der krebserkrankten Kinder überzeugen konnten. Im Folgenden publizieren wir Auszüge aus dem Bericht von Dr. Hobiger über die Situation im »Basra Maternity Hospital for Women and Children«:

»Die Kinderstation umfasst ca. 80 Betten, davon sind derzeit etwa 20 bis 25 Betten für die onkologischen Fälle vorgesehen. Die Häufigkeit von Leukämie bei Kindern beträgt derzeit das fünffache gegenüber vor 10 Jahren. Weiters wurde ein Anstieg von Neuroblastomen, Retinoblastomen, malignen Lymphomen bei Kindern festgestellt ...

Es mangelt an wichtigen Zytostatika, kein einziger Chemotherapiezyklus kann komplett verabreicht werden. Es gibt keinerlei Begleitmedikation wie Medikamente gegen das durch die Chemotherapie verursachte Erbrechen oder Medikamente zur schnelleren Bildung von Leukozyten etc. Es gibt keine Möglichkeit zur Verabreichung von Blutplättchen. Häufig fehlen sogar die Plastikbeutel für Bluttransfusionen ...

Die hygienischen Bedingungen in den Krankenzimmern sind sehr schlecht. Die Air-Condition funktioniert schon seit Jahren nicht mehr – bei Außentemperaturen von über 50 Grad im Sommer, dazu kommt eine Unzahl von Fliegen und Moskitos in den Krankenzimmern.

Aus dieser Situation resultiert, dass 80 Prozent (!!!) der leukämiekranken Kinder bereits während des ersten (obnedies insuffizienten) Chemotherapiezyklus an Infektionen und Blutungen sterben. Bei uns können Kinder mit diesen Formen der Leukämie in bis zu 80 Prozent dauerhaft geheilt werden!

In Basra kann derzeit kein einziges Kind mit Leukämie geheilt werden. Die insgesamt 70 Kinder der Kinderstation werden von nur zwei Krankenschwestern versorgt. Die Mütter werden daher immer mit aufgenommen und schlafen teilweise – mangels Betten – am Fußboden neben dem Bett ihres kranken Kindes.«

ALADINS WUNDERLAMPE

HILFE FÜR KREBSKRANKE KINDER IN BASRA

Ziele des Projektes:

- Bereitstellung der wichtigsten Geräte wie ein Zellseparator zur Gewinnung von Blutplättchen
- Bereitstellung der erforderlichen Zytostatika und Begleitmedikamente sowie von Infusionsbestecken und peripheren und zentralen Venenkathetern
- Wenn möglich Bereitstellung zumindest eines Infusomaten sowie von Geräten zur Blutuntersuchung
- Instandsetzung der Klimaanlage
- Verbesserung der hygienischen Verhältnisse, unter anderem durch Bereitstellung von Bettwäsche, Decken und Handtüchern
- Kindergerechte Gestaltung der Krankenzimmer

Informationsveranstaltung am

Mittwoch, 25.4.2001, 19.00 Uhr
im Kolpinghaus 9
1090 Wien, Liechtensteinstraße 100

es sprechen

Dr. Eva-Maria Hobiger
(Onkologin)

Peter Schmidt
(Journalist)

Prim. Dr. Abdulrahman Aburumieh
(Österreichisch-Syrisches Ärztekomitee für medizinische Zusammenarbeit)

Fritz Edlinger
(GÖAB)

Eine gemeinsame Veranstaltung des »Österreichisch-Syrischen Ärztekomitees für medizinische Zusammenarbeit« und der »Gesellschaft für Österreichisch-Arabische Beziehungen«.

Spenden sind erbeten auf das

Konto Nr. 0055-52880/03 bei der CA, BLZ 11000, Kennwort »Kinder im Irak«